



Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Masterstudiengang
Bildungs- und Wissenschaftsmanagement (MBA)

Semesterkatalog Sommer 2023

Inhalte – Lernergebnisse – Lehrende – Termine



Center für
lebenslanges
Lernen



Inhalt

Strategisches Management und Organisationswandel	3
Leadership und Personalmanagement	4
Management von Studium, Lehre und Weiterbildung	5
Forschungs- und Transfermanagement.....	7
Weiterbildung und Angebotsentwicklung.....	9
Methoden und Modell digitaler Bildung	11
Leadership 2.0	13
Führung übernehmen – die neue Rolle als Führungskraft meistern	14
Entscheidungen richtig treffen	15
Abschlussmodul	16

Strategisches Management und Organisationswandel

Kernmodul (Pflicht)

Lehrende*r	Prof. Dr. Dirk Fischer // Prof. Dr. Christian Horneber Jade Hochschule
Inhalte	Dieses Modul behandelt zunächst grundsätzlich die Frage, was unter Strategie und Strategischem Management zu verstehen ist und woraus Unterschiede in der Begriffsauffassung resultieren. Daran anschließend lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Denkschulen, Konzepte und Instrumente des Strategischen Managements kennen. Der Schwerpunkt liegt auf den ökonomie-theoretisch fundierten Ansätzen: Dem sogenannten marktorientierten Ansatz Michael E. Porters und dem ressourcenorientierten Ansatz. Beide stellen den Inhaltsaspekt von Strategien in den Vordergrund und versuchen zu begründen, woraus nachhaltige Wettbewerbsvorteile resultieren können. Aber auch in der Praxis weit verbreitete klassische Beraterkonzepte und -werkzeuge wie die SWOT-Analyse oder die Methode des Marktanteils-Marktwachstums-Portfolios sowie deren Weiterentwicklungen werden behandelt. Strategieentscheidungen haben nicht selten Implikationen für den Wandel von und in Organisationen. Der (geplante) organisatorische Wandel steht daher ebenfalls im Fokus des Moduls. Aufgaben, Herausforderungen und Modelle eines aktiven Change Managements bzw. Veränderungsmanagements werden thematisiert.
Lernergebnisse	Die Teilnehmenden des Moduls <ul style="list-style-type: none"> — haben ein grundsätzliches Verständnis von den Grundlagen und der Bedeutung des Strategischen Managements erlangt. — kennen die wichtigsten Denkschulen des Strategischen Managements und können diese differenzieren. — verstehen die theoretischen Begründungen zur Entstehung und der langfristigen Existenz von Wettbewerbsvorteilen. — können unterschiedliche Methoden zur strategischen Analyse des Unternehmensumfeldes und der unternehmensinternen Ressourcen anwenden. — kennen die Bedeutung und Grenzen generischer Wettbewerbsstrategien und können jene anhand praktischer Beispiele aufzeigen. — sind mit Verfahren zur Entwicklung, Implementierung und Umsetzung von Strategien vertraut, können aber auch deren Möglichkeiten und Grenzen beurteilen. — kennen unterschiedliche Modelle des Change Managements und ihre Anwendung in der Praxis. — sind sich der Rolle des Personals und insbesondere der Führungskräfte in Changeprozessen bewusst.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Transferarbeit, zwei Präsenz-/Online-Workshops
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Kernmodul, Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 27.04.2023 Präsenzworkshop I: 02./03.06.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzworkshop II: 01./02.09.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 26.09.2023
Gebühr	990,00 Euro

Leadership und Personalmanagement

Kernmodul (Pflicht)

Lehrende*r	Prof. Dr. Fred G. Becker Universität Bielefeld
Inhalte	Jede Arbeitsorganisation bedarf qualifizierte Mitarbeitende und insofern auch ein Personalmanagement, welches solches Personal rekrutiert, motiviert, entwickelt und auch steuert. Wie dies geschieht oder – besser – geschehen sollte, da hat sich – speziell in der Organisationspraxis – die Auffassung in den letzten Jahrzehnten deutlich gewandelt. Neben den Mitarbeitenden an sich gelten nunmehr Personalführung i. S. v. Leadership sowie eine moderne Personalarbeit als die zentralen Parameter für die Erfolgserzielung. Die oft individuelle Interpretation dieser Parameter wird in diesem Modul ebenso thematisiert wie Charakteristika, Ziele und Aufgaben eines modernen, effizienzbasierten Personalmanagements. So stehen u. a. zentrale personalwirtschaftliche Handlungsfelder (darunter Personalauswahl, Personaleinführung, Personalentwicklung, Motivation und Anreizsysteme) und sinnvolle Instrumente im Fokus. Zudem werden ausgewählte Personalführungsmodelle sowie z. T. die praktische Umsetzung von Leadership diskutiert. Letztlich soll dieses Modul ein grundlegendes Verständnis sowie praktisches Know-how zu einer effektiven wie effizienten Herangehensweise an personalwirtschaftliche Herausforderungen vermitteln.
Lernergebnisse	Die Teilnehmenden des Moduls <ul style="list-style-type: none"> — kennen unterschiedliche Verständnisse der Personalführung und können die Begriffe näher fassen bzw. voneinander abgrenzen. — haben ein eigenes, situationsspezifisches Führungsverständnis entwickelt. — können entsprechende Anforderungen an Führungskräfte definieren sowie differenzieren. — kennen klassische und moderne Modelle der Personalführung, können diese heuristisch auf die Praxis übertragen und kritisch reflektieren. — kennen die wesentlichen Zielsetzungen und Funktionen des Personalmanagements. — erlangen Know-how zu der Anwendung von Verfahren und Instrumenten vor allem der Personalauswahl, -entwicklung, -einführung und Anreizsysteme. — sind eigenständig in der Lage, „moderne“ Instrumente der Personalarbeit in der betrieblichen Praxis auf ihre Substanz zu analysieren. — können selbstständig relevante Fragestellungen für das Personalmanagement der eigenen Arbeitsorganisation formulieren und diese eigenständig bearbeiten.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Transferarbeit, zwei Präsenz-Workshops, Meet-ups
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Kernmodul, Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen
Termine	Onboarding (online): 22.03.2023 (20.00-21.00h) Online-Meetup: 13.04.2023 (19.00-20.30h) Präsenzworkshop I: 21./22.04.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Online-Meetup: 24.05.2023 (19.00 -20.30h) Präsenzworkshop II: 14./15.07.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 15.08.2023
Gebühr	990,00 Euro

Management von Studium, Lehre und Weiterbildung

Profilmodul (Wahlpflicht)

Lehrende*r	Prof. Dr. Annika Maschwitz Hochschule Bremen
Inhalte	<p>Im Zuge des sich abzeichnenden Fachkräftemangels sowie der Alterung der Gesellschaft wird die Frage der permanenten Weiterqualifizierung erhebliches Gewicht bekommen. Die Einführung gestufter Studiengänge in der Bologna-Reform ist somit auch mit der Erwartung verbunden, die Hochschulen auf die Anforderungen des lebenslangen Lernens auszurichten. Dieser umfassende Transformationsprozess beinhaltet auch die Chance der Profilbildung in Studium und Lehre. Es geht also nicht darum, die Reform lediglich als „alter Wein in neuen Schläuchen“ aufzufassen, sondern Studium und Lehre neu zu gestalten und hierfür adäquate Managementleistungen bereit zu stellen.</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden konkrete Modelle des Hochschulzugangs sowie Maßnahmen und Modelle der Anrechnung beruflicher Kompetenzen und des lifelong learnings an Hochschulen thematisiert. Auf der operativen Ebene wird die Planung konkreter Angebote im Mittelpunkt stehen. Hierfür sind Entscheidungsfragen zu beantworten, welche Profil, Struktur und Organisation betreffen, die aus der spezifischen Situation der Hochschule, der beteiligten Disziplinen, der Region, der Branchen usw. zu beantworten sind.</p> <p>Im Modul wird erstmalig eine integrative Sicht der Bologna-Reform geleistet, die auf eine Ausrichtung der Hochschulen auf die Anforderungen des lebenslangen Lernens abzielt. Wesentliche Anforderungen an die Gestaltung und Organisation von Studiengängen werden dargestellt, Besonderheiten, wie die Modularisierung, die Einführung des Kreditpunktsystems, aber auch die Anrechnung von Kompetenzen und andere Reformanforderungen, wie Outcomeorientierung und Qualitätssicherung werden in ihren Konsequenzen auf die Hochschulorganisation erörtert. Es wird ein Management-Ansatz für Studium und Lehre vorgestellt, und für die einzelnen Reformelemente werden strategische wie operative Managementaspekte einbezogen.</p>
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden des Moduls sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> — die Anforderungen und die Auswirkungen des Bologna-Prozesses und weiterer politischer sowie gesellschaftlichen Entwicklungen auf die Organisation von Studium, Lehre und Weiterbildung zu kennen und einzuordnen. — die Auswirkungen auf die Gestaltung von Studienstrukturen abzuleiten. — den Markt und die damit einhergehenden Herausforderungen für Hochschulweiterbildung in spezifischen Segmenten zu überblicken. — Planungsansätze für eigene Studienangebote zu kennen und zu beherrschen. — die Prinzipien der Modularisierung sowie der Anrechnung beruflicher Kompetenzen zu erfassen. — die Entwicklungsperspektiven „offener Hochschulen“ und des Lebenslangen Lernens zu überblicken und daraus eigene Strategien für ihre Hochschule zu entwickeln.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Transferarbeit, i.d.R. zwei Präsenz-/Online-Workshops
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement, Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen

Termine	Modulbeginn (online): 05.04.2023 Onboarding (online): 12.04.2023 Präsenzworkshop: 12./13.05.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Online-Workshop: 04.08.2023 (Fr. 15.00-17.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 04.09.2023
Gebühr	990,00 Euro

Forschungs- und Transfermanagement

Profilmodul (Wahlpflicht)

Lehrende*r	Dr. Lothar Behlau Fraunhofer Gesellschaft
Inhalte	Forschung findet global vernetzt statt und sie nimmt in unserer Gesellschaft einen immer größeren Stellenwert ein, einerseits um unseren Wohlstand zu sichern und andererseits auch aktuellen Herausforderungen wie Pandemien oder dem Klimawandel zu begegnen. Deshalb muss Forschung nicht nur exzellent, sondern auch effektiv, effizient und verantwortungsvoll durchgeführt werden. Erforderlich ist zunächst ein umfassendes Selbstmanagement außerhalb der originären Forschungstätigkeit; es gilt Trends zu erkennen, Projekte zu konzipieren, Förderungen zu akquirieren, Kooperationen anzubahnen, Ergebnisse zu kommunizieren und ggf. auch Nachwuchs auszubilden. Hierbei werden die Forschenden zunehmend durch ein spezialisiertes Forschungsmanagement unterstützt, u.a. in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder dem Transfer und der Verwertung. Um als Gesamtorganisation innerhalb der eng besetzten weltweiten Scientific Community wettbewerbsfähig zu bleiben, ist diese die Forschung begleitende hochprofessionelle „Dienstleitung“ für jede Forschungseinrichtung unerlässlich. Darüber hinaus ist eine „gute Unternehmensführung“ sicherzustellen; dazu zählen eine der Mission angepasste interne Organisation mit einem entsprechenden Regelungssystem (Governance) und eine situationsangepasste Führung (Management). Mit diesen Voraussetzungen lässt sich auf aktuelle Anforderungen an die Forschung schnell reagieren: Zum einen steigt der (gewünschte) Wettbewerb um Fördermittel aufgrund der dichten Besetzung der deutschen Forschungslandschaft; zum anderen wird der Dialog zwischen Wissenschaft und relevanten Stakeholdern verstärkt und der aktive Transfer der Forschungsergebnisse in die Zivilgesellschaft befördert. Durch die Teilnahme an diesem Modul erweitern professionelle Forschungsmanager*innen ihre spezifische Methoden- und Fachkompetenz und erwerben zudem eine Anbindungskompetenz, um das sie/ihn umgebende komplexe Forschungsumfeld besser zu verstehen und dementsprechend in diesem Netzwerk souveräner zu agieren.
Lernergebnisse	Die Teilnehmenden des Moduls <ul style="list-style-type: none"> — überblicken die Struktur der deutschen Forschungslandschaft und haben ein Verständnis der Rollen der verschiedenen Akteure. Dadurch sind Sie in der Lage, die Position Ihrer Organisation zu analysieren und in diesem Netzwerk sicher zu agieren. — kennen die Wechselwirkungen zwischen den Stakeholdern in Politik und Forschung, die zum Agenda-Setting von FuE-Themen führen. So haben Sie Möglichkeiten, in Zukunft darauf proaktiv Einfluss zu nehmen oder zumindest frühzeitig darauf zu reagieren. — wenden Grundprinzipien des Managements in Forschungsprojekten und -einrichtungen an. Damit erhalten Sie eine Anschlussfähigkeit und Einbindung Ihrer eigenen Kompetenz und Position innerhalb Ihrer Organisation; dementsprechend sind Sie in der Lage, im Projektmanagement oder an Strategieprozessen mitzuwirken. — haben einen Überblick über die verschiedenen Wege des (Technologie-)Transfers und können sowohl operativ für spezifische Projekte als auch strategisch für Ihre Organisation dementsprechende Verwertungspfade aufzeigen und ggf. begleiten. — haben Einblicke in die Thematik der Verantwortung in der Forschung und können sich bei entsprechenden Diskursen zur nachhaltigen Entwicklung strukturiert einbringen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Online-Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement, Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen

Termine	Modulbeginn (online): 16.02.2023 Onboarding (online): 22.02.2023 Präsenzworkshop: 31.03./01.04.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Online-Workshop: 16./17.06.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 17.07.2023
Gebühr	990,00 Euro

Weiterbildung und Angebotsentwicklung

Profilmodul (Wahlpflicht)

Lehrende*r	Prof. Dr. Eva Cendon FernUniversität in Hagen
Inhalte	<p>Die Notwendigkeit von Weiterbildung und lebenslangem Lernen ist unstrittig. Durch gesellschaftliche Veränderungen, disruptive Entwicklungen und Transformationsprozesse in vielen Arbeitsbereichen (u.a. durch Digitalisierung aber auch den Klimawandel) wird der Weiterbildungsbedarf kontinuierlich zunehmen, voraussichtlich in kürzeren Zyklen. Innovative Angebote und Formate unterschiedlichen Zuschnitts, die sich an Teilnehmende mit ihren unterschiedlichen Lebens-, Lern- und Wissenswelten orientieren, gewinnen weiter an Bedeutung. Dieses Modul behandelt Theorie und Praxis in der Entwicklung und Gestaltung von Weiterbildungsangeboten unterschiedlicher Reichweite und Ausrichtung. Dazu werden Lerntheorien, die Erfahrungsorientierung und Reflexion in den Mittelpunkt stellen, beleuchtet sowie der soziale Charakter von Lernen in den Blick genommen. Diese Aspekte einer Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglichen eine Rahmung für innovative Angebotsentwicklung in Bildungseinrichtungen aber auch in der Arbeitswelt.</p> <p>Bei der Entwicklung eines Angebots sind die avisierte(n) Zielgruppe(n), die didaktischen Prämissen, die Ausrichtung an Lernergebnissen, Lehrstrategien und Prüfungsformaten im Constructive Alignment ebenso zentral wie Überlegungen zur Entwicklung übergreifender Lehr-Lernarchitekturen, welche die Weiterbildungs- und Arbeitswelt miteinander in Verbindung bringen. Im Sinne der Schaffung lernförderlicher Rahmenbedingungen stehen sowohl die Lehrenden als wichtige Akteur*innen im Lehrgeschehen und als „Ermöglicher*innen“ von Lernen im Fokus, als auch die Teilnehmenden, deren Bereitschaft zur Verknüpfung der unterschiedlichen Lernwelten einen wesentlichen Beitrag zu ihrem eigenen Lernerfolg leisten. Es werden grundlegende Lehr- und Lernstrategien und didaktische Ansätze diskutiert, die ermöglichen, Lehr-Lernsettings entsprechend zu gestalten und lernförderliche Rahmenbedingungen zu schaffen.</p>
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> — können die gesellschafts- und bildungspolitische Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Entwicklung von innovativen Angeboten bewerten. — sind in der Lage, Ansätze der Verzahnung von Theorie und Praxis in die Angebotsentwicklung zu übersetzen. — können eine Orientierung an Lernergebnissen und Kompetenzen in der Entwicklung von Angeboten vornehmen. — können organisatorische und didaktische Aspekte in der Angebotsentwicklung berücksichtigen. — erwerben die Kompetenzen, innovative Angebote unter Einbeziehung unterschiedlicher Akteure zu entwickeln. — können Ansätze der Gestaltung von lernförderlichen Lehr-Lernsettings in die Angebotsentwicklung konstruktiv einbeziehen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Transferarbeit, i.d.R. zwei Präsenz-/Online-Workshops
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Profil Bildungsmanagement und -technologien, Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen

Termine	Modulbeginn (online): 07.03.2023 Onboarding (online): 15.03.2023 Präsenzworkshop: 28./29.04.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Online-Workshop I: 26.05.2023 (Fr. 15.00-20.00h) Online-Workshop II: 30.06.2023 (Fr. 15.00-20.00h) Online-Workshop III: 28.07.2023 (Fr. 15.00-20.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 04.09.2023
Gebühr	990,00 Euro

Methoden und Modell digitaler Bildung

Profilmodul (Wahlpflicht)

Lehrende*r	Dr. Joachim Stöter Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter // Dr. Joachim Stöter Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Bei diesem Modul handelt es sich um eine breit angelegte Einführung in die Thematik des mediengestützten Lernens. Sie erhalten einen Einblick in pädagogisch-didaktische, organisatorische und technische Aspekte von medienvermittelten Aus- und Weiterbildungsangeboten. Im nächsten Schritt lernen Sie den für das mediengestützte Lernen bewährten arbeitsteiligen Prozess des Instructional Designs kennen.</p> <p>In dem Modul werden zunächst die zahlreichen Begriffe des medienvermittelten Lernens definiert und gegeneinander abgegrenzt. Die unterschiedlichen Ansätze und Szenarien zur Integration des mediengestützten Lernens und Lehrens werden sowohl für den Bereich der betrieblichen Weiterbildung als auch der Hochschulen transparent dargestellt. Vor dem Hintergrund der möglichen Ausprägungen des internetgestützten Lernens und Lehrens wird ein Überblick über die verfügbaren internetbasierten Medien gegeben, die in sogenannte Lernplattformen oder Learning Management Systeme eingebunden werden können. Sie befassen sich mit den Charakteristika dieser Medien, um für ein bestimmtes Lehr-/Lernszenario eine adäquate Medienauswahl zu treffen, wobei die technisch gegebenen Rahmenbedingungen, die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Zielgruppen und die Struktur und Komplexität der zu vermittelnden Inhalte ausschlaggebend sind.</p> <p>Darüber hinaus befasst sich dieses Modul mit der Gestaltung von individuellen und kollaborativen Kommunikations- und Lernprozessen sowie den Bedürfnissen und Erwartungen der am E-Learning Beteiligten. Im Mittelpunkt steht der arbeitsteilige Prozess des Instructional Designs (ID) nach dem ADDIE-Modell (Analyse, Design, Develop, Implement, Evaluate). Das didaktische Design und die Auswahl der Medien erfolgt in Abhängigkeit von den Bedürfnissen und Vorkenntnissen der Zielgruppe und den zu vermittelnden Inhalten – vom Wissenstransfer standardisierter Inhalte bis zur Entwicklung komplexer Kompetenzen. Im Rahmen einer projektorientierten Transferarbeit erarbeiten Sie schließlich selbst ein Konzept zur Einführung und Umsetzung des medien-gestützten Lernens, wobei Sie je nach Ihrer professionellen Herkunft, fachlichen Neigung und Ihren persönlichen Zielen eigene Schwerpunkte setzen können.</p>
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> — können die unterschiedlichen Ansätze des mediengestützten Lernens gegeneinander abgrenzen. — erkennen die Vorteile des internetgestützten Lernens inkl. Nachteile und Umsetzungshemmnisse — können die Zusammenhänge der pädagogischen, organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen analysieren. — kennen unterschiedlichen Mediencharakteristika und können eine Medienauswahl für ein bestimmtes Lehr-/Lernszenario treffen. — erkennen die Relevanz der Betreuung der Lernenden (insbesondere Online-Tutorien). — sind in der Lage, Schritte und Methoden des ID- Prozesses zu beschreiben und zu planen. — können didaktische Szenarien für Wissenstransfer und Kompetenzentwicklung gestalten. — sind in der Lage, aufgrund definierter Lernziele ein Modul für einen E-Learning Kurs zu entwickeln. — können die Planungsphase und den abgeschlossenen E-Learning Kurs evaluieren und die Reichweite unterschiedlicher Evaluationsansätze erkennen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Transferarbeit, i.d.R. zwei Präsenz-/Online-Workshops
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Profil Bildungsmanagement und -technologien, Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.

Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca.50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 17.05.2023 Präsenzworkshop I: 23./24.06.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Online-Intensivwoche: 28.-03.09.2023 Online-Workshop: 08.09.2023 (Fr. 15:00-18:00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 08.10.2023
Gebühr	990,00 Euro

Leadership 2.0

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Prof. Dr. Ralf Keim FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Hamburg
Inhalte	<p>Informationen und das Wissen der Mitarbeitenden sind die zentralen Ressourcen von Organisationen und Unternehmen. Um sie nutzbar zu machen, sind eine gute Führung und adäquate Organisationsstrukturen grundlegend. Das Management der komplexen Prozesse in wissensintensiven Organisationen und Unternehmen stellt Führungskräfte insbesondere im heutigen Web 2.0-Zeitalter dabei vor Herausforderungen, für die klassische Managementwerkzeuge und -strategien nur bedingt Lösungen anbieten.</p> <p>zoom, webex oder slack aber auch zum Beispiel Facebook, Kununu und Twitter: Das Internet und insbesondere Web 2.0-Systeme haben die Art revolutioniert, wie wir Medien nutzen und wie wir mit anderen Menschen interagieren und zusammenarbeiten. Spätestens seit den pandemiebedingten Einschränkungen ist das virtuelle Arbeiten und die damit verbundene Flexibilisierung fester Bestandteil vieler Organisationen geworden. Neben vielen Vorteilen sind damit aber auch neue Herausforderungen für die Führung verbunden.</p> <p>Die Professionalisierungseinheit richtet den Blick auf die Zukunft der Führung. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Antworten auf die Frage entwickelt, welche der unbestritten erfolgreichen Prinzipien des Web 2.0 – insbesondere Selbstorganisation, Vernetzung, Offenheit, Transparenz und direktes Feedback – Entwicklungspotentiale für das Management wissens-intensiver Organisationen und Unternehmen darstellen. Es sollen Denkanstöße gegeben werden, wie eine Führungskraft die Arbeit von Wissensarbeitern*innen gestalten sollte.</p> <p>Um für den beruflichen Alltag der Teilnehmenden relevante Kompetenzen zu entwickeln, wird u.a. auch die Ebene von (befristeten) Projekten beleuchtet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Perspektive der Führungskraft. Dabei wird thematisiert, wie die Führungskraft eine agile und an den Bedürfnissen von Wissensarbeitern*innen orientierte Führung gestalten kann. Hierzu werden ausgewählte Systeme ausprobiert und ihre Einsatzbereiche diskutiert.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie reflektieren ihr eigenes Führungshandeln. — Sie kennen die Gestaltungsoptionen einer Führungskraft mit besonderem Fokus auf Wissensarbeiter. — Sie erwerben die Fähigkeit, Web 2.0 Systeme und Managementprinzipien für Führungs- und Managementzwecke u.a. im Projektmanagement einzusetzen.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Baustein des Professionalisierungsmoduls (Wahlpflicht)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Beginn (online): 08.03.2023 Präsenzworkshop: 22./23.03.2023 (Mi. 12.00-20.00h; Do. 9.00-17.00h) Nachbereitung und Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 20.04.2023
Gebühr	300,00 Euro

Führung übernehmen – die neue Rolle als Führungskraft meistern

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Ingo Thiel - Coach und Trainer, Projektpartner LETTINGGO
Inhalte	<p>Wenn Arbeitnehmer von der Mitarbeiterstelle auf einen Führungsposten berufen werden, ändern sich nicht nur Position und Aufgaben, sondern oftmals die gesamte Stellung innerhalb der Firma – auch die soziale. Denn auf einmal ist man für die Kollegen Vorgesetzter, muss sich im Führungskreis mit etablierten Entscheidungsträgern auseinandersetzen und in einem anderen Tätigkeitsfeld mit komplett neuen Anforderungen umgehen. Diesen Rollenwechsel im Spannungsfeld von Erwartungen, auch den eigenen, zu meistern, ist nicht immer eine einfache Aufgabe. Die richtigen Weichen schon in den ersten Monaten zu stellen, ist eine wichtige Voraussetzung für die vielen Tage danach. Aber was braucht man alles, um diese neue Funktion erfolgreich ausfüllen zu können? Wie soll man seinen Mitarbeitern den Weg weisen, wenn man sich in der neuen Verantwortung selbst noch zurechtfinden muss?</p> <p>Eine Führungsaufgabe ist weitaus komplexer, als immer nur den einen Königsweg zu kennen und zu gehen. Es kommt viel mehr auf das richtige Einschätzen und Einsetzen der Fähigkeiten und Potenziale von Mitarbeitern an. Führungskräfte müssen nicht alles besser wissen, sondern sollten möglichst ein Team in die Lage versetzen, erstklassige Leistungen zu erbringen und die Stärken des Einzelnen zu nutzen. Effektive Arbeitsprozesse und effiziente Lösungen werden so gemeinsam geschaffen. Führung ist nicht nur eine fachliche, sondern vor allem auch eine soziale und kommunikative Aufgabe, die möglichst authentisch und empathisch ausgeübt werden und durch hochmotivierte Mitarbeiter hervorragende Resultate erzielen sollte. Personalverantwortung bedeutet aber auch oftmals disziplinarische Befugnisse: man muss Aufgaben festlegen, Leistungen kontrollieren und beurteilen, Urlaubsplanung vornehmen und genehmigen, aber ebenfalls die Fürsorgepflicht gegenüber Mitarbeitern wahrnehmen.</p> <p>In dieser Professionalisierungseinheit erhalten Sie das notwendige Rüst- und Handwerkzeug, bekommen Einblicke in unterschiedliche Leadership-Modelle sowie praktische Anleitungen und anschauliche Best Practice-Modelle, um sich sowohl im eigenen Team als auch im Kreis der Führungskräfte zu etablieren. Sie lernen Führungsfallen zu vermeiden und mit schwierigen Situationen und Konflikten im Führungsalltag nicht nur umzugehen, sondern sie souverän zu meistern. So legen wir gemeinsam den Grundstein für Ihren Führungserfolg, denn Führung kann man lernen!</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Erprobte Instrumente der Führungspraxis nutzen können — Mitarbeiter typ- und situationsgerecht entwickeln — Teams zusammenstellen und erfolgreich machen — Richtig delegieren und motivieren — Personalgespräche souverän führen — Lösungsmöglichkeiten für Konflikte und andere schwierige Situationen — Fehlerkultur, Firmenkultur & Freiräume zusammenbringen — Meetings effektiv und sinnvoll gestalten — Praktische Tools wie SMART- oder GROW-Modell und 360-Grad-Feedback anwenden — Entwicklung eines persönlichen Fahrplans für Erfolg in der neuen Rolle
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Baustein des Professionalisierungsmoduls (Wahlpflicht)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Beginn (online): 30.08.2023 Präsenzworkshop: 13./14.09.2023 (Mi. 12.00-20.00h; Do. 9.00-17.00h) Nachbereitung und Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 12.10.2023
Gebühr	300,00 Euro

Entscheidungen richtig treffen

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Stephan Pust Fachdozent, Trainer, Business Coach
Inhalte	<p>Jeden Tag treffen wir alle eine Vielzahl von bewussten oder unbewussten Entscheidungen – in beruflicher und privater Hinsicht. Gerade berufliche Entscheidungen müssen dabei zunehmend „unter Zeitdruck“ getroffen werden. Hinzu kommen Entscheidungssituationen, bei denen eine „Vielzahl von Alternativen“ zu bewerten sind. Die bewusste Gestaltung von Entscheidungsprozessen wird damit auch vor dem Hintergrund der digitalen Transformation in Unternehmen zu einer wichtigen Schlüsselressource.</p> <p>Die Entscheidungstheorie beschäftigt sich damit, wie Entscheidungen getroffen werden können und wie sie tatsächlich getroffen werden. Zentrale Fragen sind, warum es uns in der Realität häufig so schwer fällt, Entscheidungen zu treffen und welchen Einfluss unser Denken und unsere Emotionen auf Entscheidungen haben.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Entscheidung – eine Begriffsklärung — Wie Entscheidungen rational getroffen werden können – präskriptive Entscheidungstheorie — Entscheidungen unter Sicherheit und Entscheidungen unter Unsicherheit — Wie Entscheidungen in der Realität getroffen werden – deskriptive Entscheidungstheorie — Wie unser Denken und unsere Emotionen Entscheidungen beeinflussen — Entscheidungspsychologie – Angst vor Entscheidungen — Entscheidungsprozess – 5 Phasenmodell — Methoden und Techniken zur Entscheidungsunterstützung — Entscheidungen in der VUCA-Welt treffen — Gruppenentscheidungen durchführen
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> — erlangen ein Grundverständnis der Entscheidungstheorie, — verstehen die Rolle von Kognition und Emotion im Rahmen des Entscheidungsprozesses, — erkennen zentrale Fehler bei Entscheidungen und — lernen sicher Individual- und Gruppenentscheidungen zu treffen.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Baustein des Professionalisierungsmoduls (Wahlpflicht)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	<p>Beginn (online): 22.02.2023</p> <p>Präsenzworkshop: 08./09.03.2023 (Mi. 12.00-20.00h; Do. 9.00-17.00h)</p> <p>Nachbereitung und Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 06.04.2023</p>
Gebühr	300,00 Euro

Abschlussmodul

Online-Kolloquium und Masterarbeit

Lehrende*r	Dr. Stefanie Kretschmer Berufsakademie Wilhelmshaven Gutachterinnen und Gutachter
Inhalte	<p>Das Abschlussmodul umfasst zum einen die Vorbereitung der Masterarbeit im Rahmen des Online-Kolloquiums und zum anderen die eigentliche Erstellung der Masterarbeit. Das Master-Modul besteht aus den folgenden drei Teilen: 1. Lektüre der begleitenden Selbststudienmaterialien zur Erstellung der Masterarbeit, 2. Online-Kolloquium mit mentorieller Betreuung, 3. Individuelle Betreuung durch eine*n Gutachter*in des Masterstudiengangs.</p> <p>Zu Beginn des Online-Kolloquiums legen die Studierenden ein Exposé der geplanten Themenstellung ihrer Masterarbeit vor. Die Online-Intensivphasen (internetgestützte Diskussionsphasen) im Rahmen des Online-Kolloquiums (ca. 10 Tage) dienen der Vorstellung, Diskussion und Überarbeitung des Exposés der Teilnehmenden (erste Online-Intensivphase) sowie der Diskussion ausgewählter Fragestellungen und Leseproben der Arbeit (zweite Online-Intensivphase). Teilnehmende und Mentor*in geben dazu Feedback.</p> <p>In der Vorbereitung der Kompaktwochen werden die Studierenden durch eine*n Mentor*in unterstützt. Die Mentor*in bzw. der Mentor steht auch während und zwischen den Online-Intensivphasen für die Klärung organisatorischer und formaler Fragen zur Verfügung. Fachliche Fragen beantworten parallel die Gutachter*innen.</p> <p>Die Selbststudienmaterialien beinhalten: Themensuche (Arten wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, Strategien zur Themenfindung, Festlegung des Themenbereichs), Materialsuche (Literatur beschaffen, Literaturlauswertung, Literaturverwaltung), das Thema erarbeiten (Fragestellung, Zielsetzung, Exposé), Aufbau und Gliederung (Grundlagen, formale Anforderungen, Aufbau), Dokumentation der Quellen.</p>
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> — können eine Fragestellung des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements selbständig und klar formulieren. — können ein adäquates Forschungsdesign entwickeln. — sind in der Lage, eine Master-Abschlussarbeit selbständig unter Nutzung wissenschaftlicher Modelle und Methoden zu erstellen. — haben Kenntnis der inhaltlichen und formalen Kriterien an eine wissenschaftliche Abschlussarbeit und können diese anwenden.
Lehrformen	Selbststudium, Online-Kolloquium
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine; für den Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit: Prüfungsleistungen in einem Umfang von mindestens 48 KP
Verwendbarkeit des Moduls	Abschlussmodul, Pflichtmodul <i>Dieses Modul flankiert die Erstellung der Masterarbeit und beinhaltet die Erstellung ebendieser.</i>
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an den Online-Diskussionen im Master-Kolloquium — Erstellung eines Exposés zum Masterarbeitsvorhaben — Eigenständige Anfertigung der Masterarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 20 KP (Online-Kolloquium: 2 KP; Masterarbeit: 18 KP) Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Master-Modul wird fortlaufend in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 600 Std. (Online-Kolloquium: 60 Std.; Masterarbeit: 540 Std.)
Dauer	--
Termine	<p>Terminoption 1: Modulbeginn (online): 26.04.2023 Online-Intensivphase: 15.-28.05.2023</p> <p>Terminoption 2: 09.08.2023 Online-Intensivphase: 28.8.-10.09.2023</p>
Gebühr	990,00 Euro

Beratung & Kontakt

Bianca Prang
Studiengangsmanagement
Bildungs- und Wissenschaftsmanagement (MBA)



**Beratungstermin
vereinbaren**

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
C3L – Center für lebenslanges Lernen
Ammerländer Heerstraße 136
26129 Oldenburg

T +49 (0)441 / 798 43 21
F +49 (0)441 / 798 44 11
E mba-info@uni-oldenburg.de
www.uol.de/c3l

